



MABLE PREACH, HAMBURG

# INAUGURATION NOW

---

Uraufführung Fr-30.9., 19:30 / k2  
Weitere Shows: Sa-01.10. und So-02.10.

---

Dauer: ca. 120 Min.

---

*Unser Tipp:*

40 Jahre Kampnagel: Drei Wochen feiern wir Geburtstag mit Ihnen, u.a. mit Peaches (06.10.), She She Pop (07.-09.10), José Vidal (07.-09.10) und vielen vielen mehr!

## TEILNEHMENDE KÜNSTLER\*INNEN:

**Abel** sind 5 Künstlerinnen die sich zusammengefunden haben, um das Thema »stay real« zu vertiefen. Was bedeutet es sich selbst treu zu bleiben? Welcher Bezug hat die Selbstliebe zu diesem Thema? Tell them the truth...

**Abdullah Abram** ist Mitglied im Kampnagel-eigenen Darb Attabana Jugendclub und strahlt dort mit seinem musikalischen Talent.

**Allen Caiquo** ist Sänger und Performer.

**Benny** ist Tänzer\* und Performer\* aus Hamburg.

Den Künstler **Benson A'kuyie** zeichnet die Verbindung zwischen dem Surrealen und der Realität, die Auseinandersetzung zwischen Magie und Natur aus.

**Betty Paha, Edna Paha, Josie Koomson** sind Formation Now! Allstars und liefern Performances mit Starpotential.

**David Chotjewitz** ist Schriftsteller und Regisseur, publizierte Romane, Hörspiele und Theaterstücke, im Jahr 2000 gründete er das Projekt theater: playstation in Hamburg.

**Don Jegosah** ist der Geheimtipp aus dem Hamburger Untergrund. Der aufstrebende Sänger und Performancekünstler verbindet in seiner atmosphärischen Performance Experimental- und Avantgarde-Pop. Don Jegosah erreicht mit seiner Kunst ein zunehmend wachsendes diverses, internationales Publikum und verdeutlicht mit jeder Show wie weit er für den globalen Markt geschaffen ist. Er ist Teil der Black Queer Szene und seit 2020 Mitglied des Künstler\*innenkollektivs One Mother.

**Eva Maria Stüting** ist Performerin, Regisseurin, Autorin, Dozentin und Dramaturgin. Sie hat Angewandte Theaterwissenschaften und Performing Arts studiert. Als Initiatorin des KRASS Kultur Crash Festivals begreift sie Theater als Realitätslabor, entwickelt Präsentationsformate, inszeniert Kontakte und bringt Unpassendes zusammen. Sie ist zudem Expertin für Konzeptions- und Produktionsfragen im Bereich künstlerischer Projektarbeit in Kooperation mit Schulen.

Inspiziert von der Schwarzen Künstlerin und Aktivistin, May Ayim, nutzt der Hamburger Singer-Songwriter **FAYIM** Musik als Ausdrucksform seiner Gefühle und Gedanken. Warme Klänge und Einflüsse aus Soul, R&B, Pop und Jazz untermalen die Geschichten des jungen Künstlers.

**Hajusom** ist ein Kunstprojekt, das seit 1999 gemeinsam mit jugendlichen unbegleiteten Geflüchteten interdisziplinäre Performances erarbeitet.

**House of Brownies** ist ein Künstler\*innen Kollektiv bestehend aus sechs internationalen Menschen (Deutschland/Nepal, Kolumbien, Mexiko, Philippinen, Brasilien, Zimbabwe). Sie haben sich in Hamburg über den Tanz und ihre gemeinsamen Erfahrungen als Braune und Schwarze Menschen in Deutschland wiedergefunden. Sie befinden sich auf einer immerwährenden Entdeckungsreise im Bezug auf ihre Queerness und teilen diese und ihre Kunst über ihre Social Media Plattformen. Diesmal mit den Performer\*innen: Mona (Mona Farivar, she/her), Tash (Tash Manzungu, she/they), The Schmidt (Pascal Schmidt, they/them)  
Titel: INYANGA (moon) / Beat und Film: Mona, in Kollaboration mit House of Brownies.

**Lux Venérea** moderiert den Abend. Sie ist Comedian, Sprecherin, Multimedia-Erzählerin und Cangaceira. Sie verließ den brasilianischen Sertão, um – wie sie selbst sagt – eine Travestie\* zu werden. Sie hat Schulden bei der brasilianischen Bank hinterlassen und glaubt an das Sprichwort »Alligators that fall asleep end up becoming purses for YT people«.

**Mona** ist Tänzerin und freie Künstlerin aus Hamburg, die ihre Roots in der Hip Hop Szene hat.

**Natasha A. Kelly** ist Doktorandin der Kommunikationswissenschaft, ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien der Humboldt-Universität zu Berlin und Hauptvertreterin der Europäischen Union im Landesbeirat für Integrations- und Migrationsfragen des Berliner Senats.

Das Kollektiv **One Mother** gründete sich im Jahr 2016, um neue Perspektiven für die Hamburger Szene aufzuzeigen – feministisch, queer, nicht-weiß.

**Preach aka Fathoeburger** ist eine Hamburger Künstlerin, die an der Schnittstelle von Musik und Performance arbeitet. Sie ist Mitgründerin des One Mother Kollektivs.

**Rûveyda** nutzt lyrische und musikalische Elemente, um ihre Identität als junge muslimisch-gelesene diaspora-Frau sprechen zu lassen. Mit ihrer Kunst kombiniert sie ihre Herkunft und Kultur und vereint alle gesellschaftlichen und politischen Widersprüche / Vorurteile in ihrer Leidenschaft.

---

*Mehr von Mable Preach:*

APHRO SPACE PHUNK – WELCOME TO THE FUTURE  
**Do-27. bis Sa-29.10.2022**

Das Stück thematisiert und analysiert strukturellen Rassismus, die (deutsche) Kolonialgeschichte und ihre Verbindungen zur Unsichtbarmachung Schwarzer diasporischer Kultur und Wissenschaft. Das künstlerische Team um die Hamburger Regisseurin Mable Preach steigt in ein Spaceship und macht sich auf den Weg in neue Dimensionen – sowohl zukünftige als auch vergangene – um die vergessenen Wurzeln popkultureller Produkte wiederzubeleben und gleichzeitig spekulative, empowernde Blicke in die Zukunft zu werfen.

Produziert von Kampnagel mit Mitteln der Behörde für Kultur und Medien Hamburg.



Hamburg

Behörde für  
Kultur und Medien